

Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

Montag, 9 - 10, Dienstag 14 – 17 Uhr, Donnerstag 11 – 16.30 Uhr, •

Freitags 9 – 12 Uhr - Mittwoch geschlossen

Konten der Kirchgemeinde:

Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:

Kirchkasse Seiffen: IBAN: DE23 8706 9075 0103 6800 26

Erzgebirgssparkasse:

Kirchgeldstelle Seiffen: IBAN DE96 8705 4000 3315 0001 14

Ev.-Luth. Pfarramt

Pfarrweg 5

09548 Kurort Seiffen

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Internet: www.bergkirche-seiffen.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschneudorf

Freitag 15 - 17 Uhr und Dienstag, 11. August, 13 – 16.30 Uhr

Bergstraße 11

09548 Deutschneudorf

Tel. 037362/8385 – Fax 037362/88842

Pfarrer Michael Harzer

Gemeindepädagogin Corina Harzer

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Email: michael-harzer@web.de

Kantorin Claudia Eckhardt – Tel. 037362/8484

Email: kg.seiffen@evlks.de

Unser Leben– ein Spiel auf der Bühne der Welt?

Sag, was ist diese Welt? Ein Schau- und Spielezelt.
Darin tritt ab und auf der Mensch in seinem Lauf.

Wozu dich Gott erschuf, dein Amt und dein Beruf,
das ist dein' Aktion, macht dich zur Spielperson.

Spiel wohl, befolge dich, dass Lob mög' finden sich
und zu des Spieles End dir Gott den Lohn zusend.

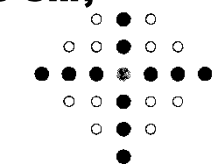
Hab Dank, du Herr der Welt, dass du mich auch gestellt
auf deine Schauspiel-Bühn, dass ich ein Mensch hier bin.

Gern will ich spielen wohl, dir leben, wie ich soll,
in dem Beruf und Stand, den du mir zuerkannt.

Nur wollest, bitt' ich dich, gut unterweisen mich
durch deines Geistes Rat und seine reiche Gnad!

Dein' Allmacht sei bei mir! Nur, großer Gott, mit dir
wird alles wohl getan: Ohn dich ich gar nichts kann.

(aufgeschrieben um 1650 von Siegmund von Birken, 1626 in Wildstein bei Eger als Pfarrers-
sohn geboren, wirkte als Prinzenzieher und Dichter u.a. in Nürnberg, wo er 1681 verstarb.)



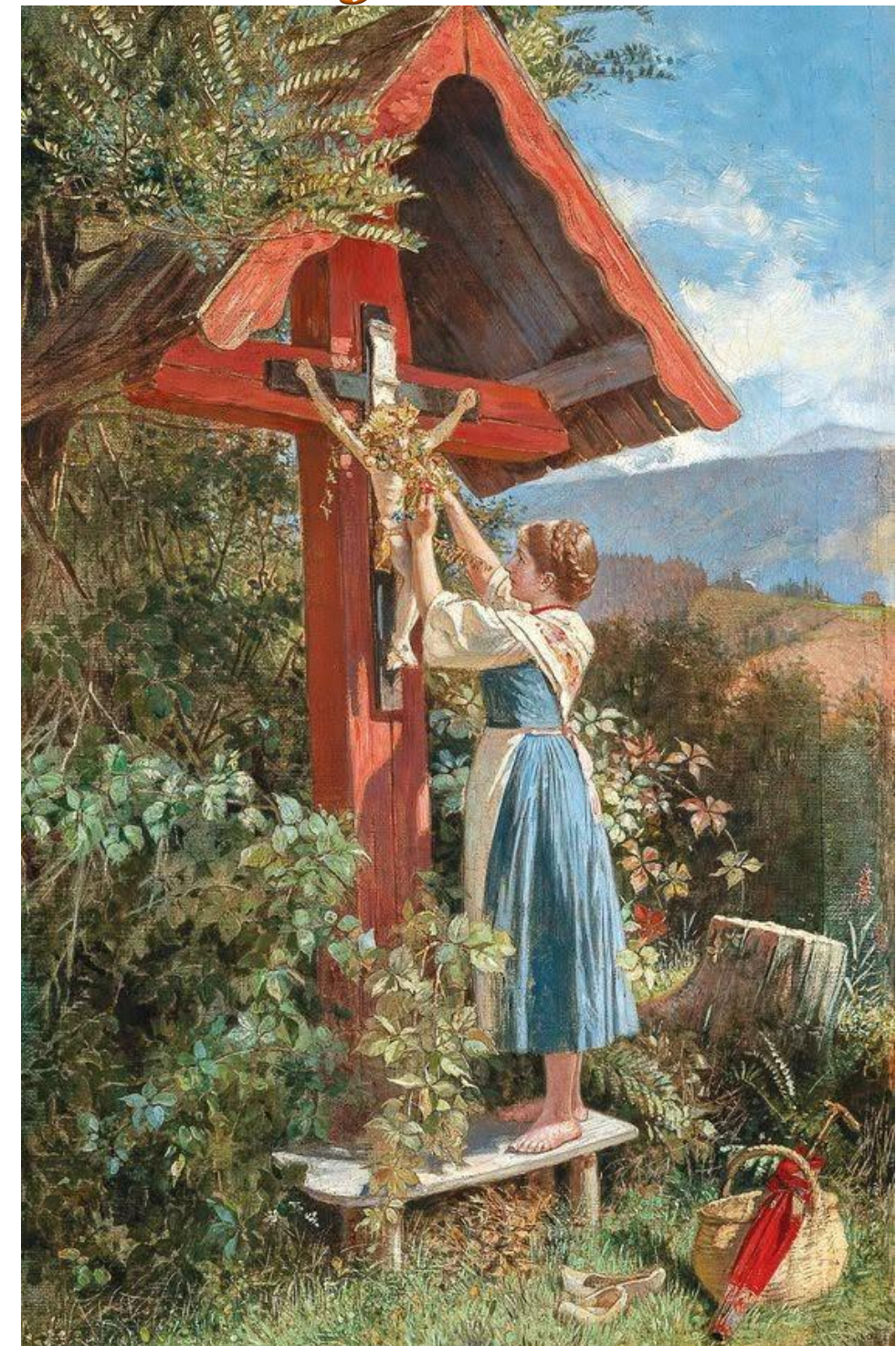
Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Kirchenbote

Der Ruf zur Kirche für die Gesamtkirchgemeinde Seiffen
mit Deutschneudorf und Deutscheinsiedel

August 2026



Junges Mädchen beim Schmücken eines Wegkreuzes
Joseph Eugen Hörwarter (1854 – 1925)

Jahreslosung 2026:

*Christus spricht: Siehe, ich mache alles neu!
Offenbarung 21, 5*

Gedanken zu Titelbild und Monatsspruch

Liebe Leserinnen und Leser unseres Kirchenboten,

manchem werden sie im Urlaub vielleicht begegnen, Wegkreuze, wie sie der Wiener Maler Joseph Eugen Hörwarter (1854 – 1925) uns hier vor Augen führt. Am Weg oder auch am Feldrand laden sie ein zum Innehalten und Besinnen. Aus unterschiedlichen Anlässen wurden sie errichtet: Manchmal als Erinnerung und Zeichen des Dankes, dass jemand hier Gottes Hilfe erlebt hatte, manchmal als Bittort für einen sicheren Weg ans Ziel oder auch als Stätte des Dankes für das Wachsen auf den Feldern. Zu bestimmten Zeiten, etwa zur Karwoche und zu Ostern, aber auch zur Zeit der Ernte werden sie besonders geschmückt.



Ich finde, solche Wegkreuze sind ein schönes Zeichen dafür, dass uns unser Herr Jesus Christus auch im Alltag nahe ist. Das hat er uns ja zugesagt: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Matth. 28, 20) Das dürfen wir keinen Augenblick vergessen. Das darf uns mahnen, auch im Alltag immer wieder nach seinem Willen zu fragen und uns darauf zu besinnen, dass er uns mit seiner Kraft und mit seinem Segen begleitet. Allzu schnell vergessen wir das ja und es geht uns wie der alten Geschäftsinhaberin in meiner Heimatstadt Zöblitz, die oft mit Bedauern sagte: „Ach, als Geschäftsfrau muss man zwei Gewissen haben, eines für den Herrn und das andere fürs Geschäft!“ – Genau das macht uns als Christen aber eben unglaublich. Wenn wir auch bei unserer Arbeit, beim Autofahren und beim Wandern, beim Leben mit der Familie fest im Herzen haben, was Jesus uns verspricht: „**Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben.**“ (Joh. 10, 10), dann wird mich das deutlich gelassener machen.

Jesus verspricht uns das in dem Kapitel bei Johannes, in dem er sich uns als der gute Hirte vorstellt. „**Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben.**“, sagt Jesus. Ich darf darauf antworten: „Danke, Jesus, dass du mir diesen Tag schenkst. Danke für die vielen Möglichkeiten, die du mir gibst. Ich kann auch hier und heute entdecken: Ich bin von dir und deinem himmlischen Vater wunderbar versorgt. Auch im Sommer 2026 habe ich genug zu essen und zu trinken, habe Kleidung und Wohnung, habe vieles, was mir das Leben einfacher und bequemer macht. Ich bin in fast allen Dingen besser dran als meine Vorfahren. Noch mehr: Ich habe so viele Möglichkeiten, Dir, meinem Herrn Jesus Christus, zu begegnen. Ich darf Dein Wort hören und jederzeit mit dir im Gebet sprechen.“

Ich kann das Heute nach bestem Wissen gestalten und weiß dabei: Das Morgen liegt in deiner Hand. Du schenkst mir meine Zeit hier in dieser Welt und dann eine Ewigkeit bei dir. So will ich es gern dem Mädchen auf dem Bild nachtun und Dir – sichtbar oder im Herzen – meinen Dankesweig bringen.“

- Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihr/Euer Pfarrer Michael Harzer

Hinweise an die Gemeinde

Liebe Deutscheinsiedler, Deutschneudorfer und Seiffener, war das in diesem Jahr ein heißer Schluss des Monats Juni! Schweren Herzens musste ich am Johannistag entscheiden, die Ausfahrt für den nächsten Tag abzusagen. Die Johannisandachten waren dann dank der abendlichen Zeit ganz erträglich. Aber für die Aufführung unseres Musicals am 28.06. waren die über 30 ° schon eine echte Herausforderung. Um so größer darf unser Dank und unsere Anerkennung dafür sein, mit welcher Freude alle Mitwirkenden unter Leitung unserer Kantorin Claudia Eckhardt bei den original ägyptischen Temperaturen gesungen und musiziert und gespielt haben. Ganz große Klasse. Nutzt alle die Gelegenheit, unser Musical zum Gemeindefest am 23.08. noch einmal zu erleben!!! Auf Grund des Pfarrermangels in der Nachbarregion Kreuztanne war ich im Juni/Juli an mehreren Sonntagen mal dort im Einsatz. Herzlichen Dank für den Einsatz der Lektoren, von Prädikant Matthias Wehner und Pfarrerin Recknagel, die diesmal das Deutschneudorfer Kirchweih im wesentlichen allein abgesichert hat. Sehr gefreut haben wir uns auch über ein sehr gut besuchtes, gelungenes Kirchweihkonzert am 13.07.!

Am **17.08.** um **18 Uhr** sind **alle Schüler der neuen 7. Klassen** und ihre Eltern ins **Pfarrhaus** eingeladen, denn es beginnt wieder ein neuer Konfirmanden-Kurs an dessen Abschluss die Konfirmation im Frühjahr 2028 stehen kann.

Am **19. August** wollen wir die **Busausfahrt** vom Juni nachholen, die uns in die Stiftskirche Chemnitz-Ebersdorf und nach Lichtenwalde (Schlosspark) führen wird. Start ist wieder 13 Uhr am Museum, wir fahren über den Hübel Deutschneudorf und dann Deutscheinsiedel an. Gegen 20 Uhr wollen wir zurück sein. Anmeldungen bitte unter 037362/8385.



Erneut sei auf die **Kirchenvorstandswahl am 20. September 2026** hingewiesen.

Noch **bis zum 09.08.2026** kann jeder **Kandidaten vorschlagen** oder sich selbst bereit erklären, im neuen Kirchenvorstand mitzuarbeiten. Näheres stand im Juli-Kirchenboten.

Ein besonderes Angebot machen uns Evelin Kaden und Christin Rudolph erstmals am Sonnabend, **12. September** um **14 Uhr** im **Pfarrhaus**. Alle, die in den letzten Monaten/Jahren einen lieben Menschen verloren haben, sind herzlich zu einem **Mutmach-Nachmittag** eingeladen. Es gibt ein kleines Kaffeetrinken, eine Andacht und Zeit zum Reden. Ganz herzliche Einladung schon jetzt!



Herzliche Grüße im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter – Ihr/Euer Pfarrer Michael Harzer

Fürbitte

Getauft wurden:

am 27. Juni **Ludwig Grimm**, Sohn von Marcus Vogel und Nadine Grimm aus Königswalde

am 27. Juni **Michael Wiedemann**, Sohn von Florian Wiedemann und Susanne geb. Pollrich aus Pfaffroda-Schönfeld

am 27. Juni **Edda Peckelhoff**, Tochter von Toni Pflugbeil und Jil Peckelhoff aus Berlin

am 11. Juli **Paul Jungnickel**, Sohn von Rico Jungnickel und Michaela geb. Franz aus Stephanskirchen

Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

am 27. Juni **Florian Wiedemann** und **Susanne geb. Pollrich** aus Pfaffroda-Schönfeld

am 24. Juli **André Schubert** aus Seiffen und **Luisa geb. Bauer** aus Gornau

Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig, der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden. 4. Mose 6, 24 -26

Zur Goldenen Hochzeit (50jähriges Ehejubiläum) gesegnet wurden:

am 03. Juli **Gunter Hengst** und **Gudrun geb. Eckel** aus Pobershau

*Der HERR ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?
Der HERR ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen? , der dich
(Psalm 27, 1)*

Zur Eisernen Hochzeit (65jähriges Ehejubiläum) gesegnet wurden:

am 27. Juni **Günter Kempe** und **Erika geb. Biermann** aus Seiffen

am 15. Juli **Werner Gläßer** und **Ursula geb. Enold** aus Seiffen

Ein jeder sei gesinnt, wie Jesus Christus auch war. (Philipper 2, 5)

In Gottes Ewigkeit gerufen wurden:

am 27. Juni **Barbara Dietel geb. Hübner**, 74 Jahre, 2008 – 2014 Kirchvorsteherin, aus Deutscheinsiedel,

am 11. Juli **Brigitte Neumann geb. Langer**, fast 91 Jahre, viele Jahre bei der Kirchenwache dabei, aus Seiffen, zuletzt im Heim in Sayda

Fülle uns frühe mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang. (Psalm 90, 14)



Monatsspruch für August 2026:

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüße haben.

(Johannes 10, 10)

Unsere Gottesdienste - August 2026

01. August – Sonnabend

17 Uhr Sommermusik in Seiffen mit geistlichen Liedern des 19. Jahrhunderts
Michael Harzer, Gesang und Orgel

02. August – 9. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel
9.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheudorf
10.30 Uhr Gottesdienst zum 110. Jubiläum der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Seiffen

08. August – Sonnabend

17 Uhr Sommermusik in Seiffen mit dem Seiffener Posaunenchor

09. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen

15. August – Sonnabend

17 Uhr Sommermusik in Seiffen mit dem Instrument des Jahres 2026, dem Akkordeon, Lars Seidler, Akkordeon, Michael Harzer, Moderation
19.30 Uhr Bild-Vortrag über den christlichen Erzgebirgsmaler Wilhelm Walther in Deutscheinsiedel

16. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst in Deutscheudorf
14 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang in Seiffen

22. August – Sonnabend

14 Uhr Sommermusik mit Thomas (Rups) und Toni Unger in Seiffen
19.30 Uhr Abendgottesdienst in Deutscheudorf

23. August – 12. Sonntag nach Trinitatis

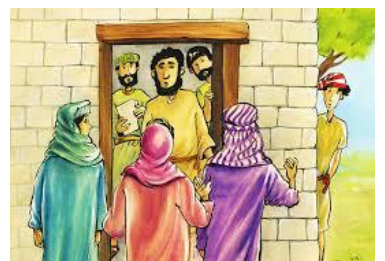
10 Uhr Familiengottesdienst zum Gemeindefest in Seiffen mit dem Kindermusical „Israel in Ägypten“, aufgeführt von Kindern und Erwachsenen aus unserer Gemeinde – Leitung: Kantorin Claudia Eckhardt anschließend Imbiss und Beisammensein im Pfarrhausgelände
17 Uhr Konzert mit Richard Glöckner, K. Meissner (Gesang) + M. Teichler (Klavier)

29. August – Sonnabend

16 Uhr Seiffener Glückauf mit der Berg- und Hüttenknappschaft, der Bergkapelle und dem Anton-Günther-Chor in der Binge Geyerin Seiffen, bei ungünstigem Wetter in der Bergkirche Seiffen

30. August – 13. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst in Seiffen
18 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Deutscheinsiedel



Gemeindegruppen

Frauenkreis Seiffen:

Nächster Termin im September

Rentnerkreis Seiffen: Montag, 10. August, 14.15 Uhr im Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutschneudorf: Dienstag, 11.08., 14 Uhr Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutscheinsiedel: Dienstag, 18.08., 14 Uhr

Gebetsandacht Seiffen: mittwochs 18.30 Uhr in der Alten Schule

Bibelstunde Seiffen: mittwochs, 19.30 Uhr in der Alten Schule

Bibelstunde Deutscheinsiedel: 12. und 26.08., 19 Uhr Kirche

Blaukreuz-Gruppe Seiffen: Montag, 31. August, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen- Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101 – Egon Walther Tel. 0173/6658433

Sonntagsschule, Christenlehre, Freundeskreis und Kurrende:

In den Ferien Sommerpause!

Junge Gemeinde: mittwochs, 18.30 Uhr, Jugendhaus Seiffen

Kurrende: freitags, 16 Uhr im Jugendcontainer (nach Absprache)

Posaunenchor Seiffen: dienstags 17.30 Uhr im Pfarrhaus

Posaunenchor Deutschneudorf: freitags, 19 Uhr Pfarrhaus

Kirchenchor Seiffen: dienstags, 19.30 Uhr Alte Schule

Singkreis Deutscheinsiedel: montags, 19 Uhr Kirche

Vitamin G: nach Absprache mit Jürgen Einhorn

"Atempause": nach Absprache Gebetskreis Pfarrhaus Deutschneudorf

Herzliche Einladung zum Glaubensseminar in der Alten Schule Seiffen am 02.09., 07.10., 04.11., 02.12.2026 und 20.01., 24.02., 03.03., 07.04. und 19.05.2027



Sommermusiken 2026 in der Bergkirche Seiffen

(Wenn nicht anders angegeben, Sonnabend um 17 Uhr)

01.08. - 17 Uhr Geistliche Lieder des 19. Jahrhunderts
mit Michael Harzer in der Bergkirche Seiffen

08.08. - 17 Uhr Sommermusik mit dem Posaunenchor in der
Bergkirche Seiffen, anschl. Turmmusik

15.08. - 17 Uhr Sommermusik in der Bergkirche Seiffen
mit Lars Seidler, Akkordeon und Michael Harzer, Moderation

21.08., 18.30 Uhr Musik mit dem Anton-Günther-Chor Seiffen und
dem Posaunenchor Deutschneudorf am Anton-Günther-Stein
Deutschneudorf (am Salzweg) *Im Anschluss kleiner Imbiss!*

22.08. - 14 Uhr Konzert mit Thomas "Rups" und Toni Unger in der
Bergkirche Seiffen

Sonntag, 23.08. - 17 Uhr Konzert mit Katharina Meissner und
Richard Glöckner zum Thema Märchen in der Bergkirche Seiffen

29.08. - 16 Uhr Seiffener Glückauf in der Binge Geyerin mit der
Bergkapelle, dem Posaunenchor und dem Anton-Günther-Chor

Sonntag - 06.09. - 17 Uhr Konzert mit ehemaligen Kruzianern in
der Bergkirche Seiffen, anschl. Turmmusik

12.09. - 17 Uhr Sommermusik mit dem Bläserkreis Freiberg in der
Bergkirche Seiffen

19.09. - 17 Uhr Sommermusik mit dem Blechbläserquintett
Seiffen/Deutschneudorf in der Bergkirche Seiffen

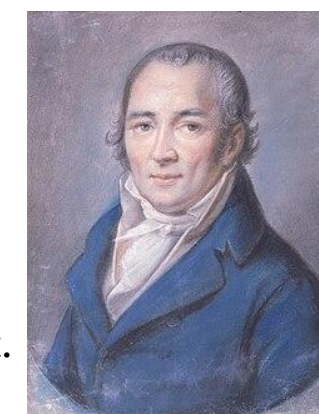
Lebensweisheiten von Johann Peter Hebel (1760 – 1826)

Der Himmel ist ein großes Buch über die göttliche Allmacht und Güte, und stehen viel bewährte Mittel darin gegen den Aberglauben und gegen die Sünde, und die Sterne sind die goldenen Buchstaben in dem Buch. Aber man kann es nicht verstehen, wenn man keinen Dolmetscher hat.

Ich bin ein Mensch, nicht ohne Schwachheit und Fehler, sonst wäre ich Adams Kind nicht. Aber ich bemühe mich, täglich völliger zu werden, sonst wäre ich Christi Jünger nicht.

Erfahrung und Übung im Unglück lehrt schweigen.

Der Pfarrer und Dichter aus der Schweiz, vor allem bekannt geworden für seine Kalendergeschichten, wirkte bis zu seinem Tod am 22.09.1826 als Prälat (Bischof) der badischen Kirche.



GLAUBENSSEMINAR
SÄCHSISCHER GEMEINSCHAFTS VERBAND
Grundworte des Glaubens

Was ist eigentlich „christlicher Glaube“?

Hoffnung ?
Gemeinde ?
Gaben ?
Bibel ?
Gnade ?
Bekenntnis ?

MIT
GERD WENDROCK

JEWELNS AB
19.00 UHR

GLAUBENSSEMINAR
SÄCHSISCHER GEMEINSCHAFTS VERBAND
Grundworte des Glaubens

Was ist eigentlich "christlicher Glaube"?

Viele Menschen meinen, dass der Glaube etwas Unsicheres ist und dass er in seiner Wertigkeit tief unter dem Wissen steht. Sie sagen zu den Christen: "Ihr wisst es eben nicht und deshalb müsst ihr glauben!"

Ganz anders sieht das die Bibel. Für Sie ist der Glaube "eine feste Zuversicht, auf das was man hofft und ein nicht Zweifeln an dem was man nicht sieht" (Hebräerbrief Kapite 11, Vers 2).

Somit ist der christliche Glaube nichts Unsicheres, sondern eine starke Kraftquelle. Er ist der Weg zum ewigen Leben und die beste Lebenshilfe, die es auf der Welt gibt.

Woher dieser Glaube kommt, was ihn stärkt und was in seinem Umfeld wichtig ist, darüber wollen wir im Rahmen des Glaubensseminars gemeinsam nachdenken.

Sei dabei !

Wir freuen uns auf dich!

Von 1982 bis ca 1988/89 gab es eine Ehekreisarbeitsgruppe, für die Matthias Meinel verantwortlich war. Von 1984 – 2024 übte Reiner Flath (*1954) in großer Treue das Amt des Gemeinchaftsleiters aus. Auch in dieser Zeit gab es Evangelisationen, u.a. mit Gerald Lorenz, Gottfried Bilz und Lutz Scheufler.



Reiner Flath

Seit dem Jahr 2000 finden die Bibelstunden in der Alten Schule statt. Die Räume wurden durch die Kirchgemeinde angemietet. Die Kirchnähe bringt gerade auch für die Sonntagsschule Vorteile mit sich. Wochenendrüstzeiten führten nach Jonsdorf und Reudnitz. Auch Bezirks-Gemeinschaftstage fanden in Seiffen statt, u.a. 2007 im Haus des Gastes. Das Besondere an der Landeskirchlichen Gemeinschaft Seiffen ist die enge Verzahnung mit der Kirchgemeinde. So gibt es in Seiffen keine sonntägliche Gemeinschaftsstunde, sondern die Einladung zum Sonntagsgottesdienst der Kirchgemeinde. Dafür ist die Gemeinschaftsstunde an jedem Mittwoch um 19.30 Uhr in der Alten Schule zugleich Bibelstunde für die ganze Gemeinde. Sonntagsschule, Freundeskreis, Jugendarbeit, Posaunen- und Kirchenchor sind im Grunde gemeinsame Projekte von Landeskirchlicher Gemeinschaft und Kirchgemeinde.

Seit 2024 wird die Landeskirchliche Gemeinschaft im Team von Cornelia Flath, Stephan Kaden und Volker Flath geleitet. Eine „Zukunftswerkstatt“ organisiert neben der regelmäßigen Arbeit auch Gemeindefeste, Gebetszeiten und auch den Glaubenskurs, der im September beginnen soll.

Sehr dankbar sind wir für den sehr treuen Dienst von Mandy Klemm, die seit vielen Jahren das Team der Sonntagsschule leitet und außerhalb der Ferien sonntäglich ein Angebot für Kinder parallel zum Sonntagsgottesdienst anbietet. Bis heute gilt, was in einem Schreiben von 1958 steht: „So wollen wir nun nicht denken, wir könnten uns zur Ruhe setzen, nein, wir wollen weiter arbeiten bis zur 50 und zum Rentenalter. Ob uns einmal die Arbeit aus den Händen genommen wird, wissen wir nicht. Es geht hier nicht nach Menschengedanken, sondern nach Gottes Willen.“

Wir stehen in unsers Herren Hand und unser Herr geht mit. Und wenn nun unser Ort erlebt, dass auch von der Kirche der Dienst an den Kindern, der Jugend, den Alten und Kranken und Seelsorge getan wird, so dürfen wir uns darüber nur freuen und dankbar sein. Wir dürfen jetzt diese Dienste Hand in Hand tun und wollen es auch weiterhin so halten mit des Herrn Hilfe und seiner Freudigkeit. Wir wollen nicht auf die Nöte und Schwierigkeiten sehen, die sich in unserer Zeit bemerkbar machen, sondern aufblicken zum Herrn“.



Auf zum GEMEINDE FEST

am 23. August 2026!

**10 Uhr Gottesdienst
in unserer Bergkirche
mit dem Musical
„Israel in Ägypten
aufgeführt von Kindern und Erwachsenen
aus unserer Gemeinde**

**Gegen 11.30 Uhr
gemütliches Beisammensein
im Pfarrhausgelände
mit buntem Buffet von
Herzhaftem und Süßem,
Getränken
und hoffentlich vielen guten Gesprächen.**



Wir bitten um eure Mithilfe: Wer Salate zubereiten, Kuchen backen oder bei der Vorbereitung und Durchführung helfen kann und möchte, ist herzlich eingeladen, sich im Pfarramt oder beim Vorbereitungsdienst (Ansprechpartner für die Salate: Katharina Werner (0174/6654186) Ansprechpartner für alles Organisatorische: Benjamin Flor (0173/5874983) oder benjaminkaden@gmx.de) zu melden. Auch kreative Ideen für kleine Programmpunkte oder Aktivitäten sind sehr willkommen!

Blick in die Geschichte

110 Jahre Landeskirchliche Gemeinschaft in Seiffen

Im Gottesdienst am 02. August um 10.30 Uhr in Seiffen und in der Bibelstunde am 5. August um 19.30 Uhr wollen wir uns an das 110. Jubiläum der Landeskirchlichen Gemeinschaft erinnern.

Was ist eigentlich die Landeskirchliche Gemeinschaft?

In ihrem Statut heißt es: „Die Landeskirchlichen Gemeinschaften Sachsens verstehen sich als eigenständige Erneuerungsbewegung innerhalb der evangelischen Landeskirchen. In den Strukturen eines freien Werkes wollen sie in ihren Lebensäußerungen mitwirken an der geistlichen Profilierung von Kirche in einer pluralen Gesellschaft. Dies geschieht in der Einladung an alle Menschen zu einem Leben in der Nachfolge Christi, in Formen verbindlicher Gemeinschaft mit anderen Christen, in der Belebung des Priestertums aller Gläubigen und in einem missionarisch-diakonischen Lebensstil. Dabei gründen sich die Landeskirchlichen Gemeinschaften mit ihrer Arbeit auf die Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments und wissen sich den reformatorischen Bekenntnissen sowie den Grundanliegen des Pietismus und der Erweckungsbewegung des 19. Jahrhunderts ... verpflichtet.“

Was gibt es über die Landeskirchliche Gemeinschaft in Seiffen zu erzählen? (nach Aufzeichnungen von Reiner Flath)

In einem alten Bericht heißt es: Kriegsjahre können auch Segensjahre sein. 1915 hatte man mit Bibelstunden begonnen, die von der Evangelischen Gemeinschaft bedient wurden. Im folgenden Jahr 1916 hatte Frieda Ulbricht (1889 – 1927) Kontakt mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft aufgenommen.

Die ersten Gemeinschaftsstunden wurden im Saal der Fabrik Hetze, die spätere Morgenstern-Fabrik, abgehalten. Im Jahr 1917 begann Frieda Ulbricht die Kinder mit Gottes Wort vertraut zu machen und so kam es zur Sonntagsschulgründung. Ein Jahr später, 1918, begann Frieda Ulbricht mit der Jugendarbeit. Oftmals, so heißt es im Bericht, wurden während der Versammlungen Steine durchs Fenster geworfen. Später (1920) wurde eine Stube bei Minna Heym gemietet (Seiffener Grund Nr. 21, Fam. Hahn). Als Sitzgelegenheit dienten ledergepolsterte Bänke, welche vom damaligen Kinobesitzer Theodor Glöckner gekauft wurden. Das Kino befand sich im Hintergebäude der späteren HO Fleischerei. (heute Wendt & Kühn). Bei Dunkelheit wurden die Bänke von Jugendlichen in den neuen Raum getragen. 1923 fand die 1. Evangelisation statt und zwar im Erbgericht. Ebenfalls in diesem Jahr wurde mit Gemeinschaftsstunden- bzw. Missionsstunden in



Heidelberg im Bauernhaus Bergelt begonnen, weil vielen der Weg in den Seiffener Grund zu weit war.

Auch 1923, so schreibt Kurt Horn, begannen wir mit einer Saitenspielgruppe. Sie bestand bis 1958. Zu den Instrumenten gehörten Laute, Gitarre, Mandoline, Geigen und Zither. Irmfried Glöß war der letzte Leiter des Saitenspielchores. Gottfried Heinrich berichtet, dass 1926 ein Gemeinschaftschor gegründet wurde. Schon vorher übte man zweistimmige Lieder ein. 1922 wurde ein Harmonium erworben. Der damalige Gemeinschaftsleiter Max Matthes (1875 – 1942) fuhr dazu selbst nach Markneukirchen.

Als der Raum bei Minna Heym (1872 – 1947) zu klein wurde, erfolgte der Ausbau von Räumen in der Ohler-Fabrik, die ab 1929 genutzt wurden.

Kurt Horn (1906 – 1972) schreibt: „1930 kam wieder neuer Auftrieb und 1931 begann ich in Seiffen einen Posaunenchor, der mit beitragen sollte, Seelen für Christus zu gewinnen.“

Zu dieser Zeit bestanden also 3 Chöre: Der Saitenspielchor, der Gesangschor und der Posaunenchor. Die Räume in Ohler's Fabrik wurden im Jahr 1940 beschlagnahmt und für andere Zwecke verwendet. Als Notquartier, so steht es in den Unterlagen, durften wir in das damalig leerstehende Häuschen von Heinrich, Theodor, also in das Haus von Gottfried und Erna Heinrich ziehen.

Ab den 1930er Jahren übernahm die Landeskirchliche Gemeinschaft viele Aufgaben in der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch in der Kirchenmusik. Der damalige Pfarrer Georg Haupt war zwar kein Mitglied der Landeskirchlichen Gemeinschaft, tolerierte ihre Arbeit zumindest.

So fand die Gemeinschaft Aufnahme im Pfarrhaus in der Konfirmandenstube, wo die Bibel- und Gemeinschaftsstunden stattfanden. Bis 1961 war Arno Langer Gemeinschaftsleiter. Es gab Bestrebungen, ein eigenes Gemeinschaftshaus zu bauen, was sich immer wieder zerschlagen hat.

1961 übernahm Bruno Flath (1914 – 1964) das Amt des Gemeinschaftsleiters. Im Herbst 1963 wurden zwei Arbeitsräume in seinem Wohnhaus (Deutschneudorfer Str. 24) ausgebaut und von der Gemeinschaft gemietet.

Nach dem plötzlichen Heimgang von Bruno Flath im Januar 1964 wurde sein Bruder Günter Flath (1932 – 2025) Gemeinschaftsleiter.

In den 60er/70er Jahren wurde oft zu Evangelisationen und Vertiefungen eingeladen, z.B. mit Lothar Albrecht, Helmut Grimm, Johannes Scheffler, Werner Gottschalk, Lothar Unger, Friedbert Richter, Harald Schmahl und Gottfried Fischer.



Kurt Horn



Bruno Flath



Günter Flath